

Autor	Beitrag
schindel 13.05.2019 08:26	Bei der Lottoziehung am Samstag bleibt erst die Maschine kurz stehen, danach landen zwei Kugeln im selben Glas - zur Begeisterung der Moderatorin. Miriam Hannah moderiert seit 2017 die Ziehung der Lottozahlen. Es wäre vielleicht hoch gegriffen zu behaupten, die 37-Jährige habe damit alles gesehen, die fallenden Kugeln haben schließlich selten eine unmittelbar gewaltige Dramatik - aber ein "Oh, mein Gott" der Moderatorin hat doch eine gewisse Autorität. Zumal mit dem Zusatz: "Darauf hab ich gewartet, seitdem ich hier Lotto moderiere." Man erlebt also ein Ereignis, wie es zumindest seit knapp zwei Jahren kein Vergleichbares gab. Genauer: Eine Lottomaschine, die stehenbleibt. Kurz nach der dritten Kugel passiert das, die 47 übrigens (nach 10 und 15), und es sollte die geringere Panne an diesem Abend sein. Denn die Maschine läuft zwar noch mal an, lässt die 25 in den vorgesehenen Zylinder fallen, macht dann aber, was sie will. Was hier heißt, dass sie die 1 auf die 25 fallen lässt. "Gefürchtete Havarie" Zwei Kugeln in einem Zylinder damit, was als Ereignis, wie sich noch zeigen wird, weit über die vergangenen zwei Jahre hinaus einmalig ist. Oder in den Worten Hannahs: "Bitte, Herr Ziehungsleiter, kommen Sie zu mir, hier ist was Wildes grade im Gang." Kurz darauf erscheint der gerufene Ziehungsleiter vor der Kamera und stellt, ganz nüchterner Profi, fest: "Hallo, wir haben hier ein technisches Problem." Wobei sich die Vorgänge zu diesem Zeitpunkt (man spricht inzwischen von einer "gefürchteten Havarie") zu einem "technischen Problem" längst verhalten, wie, sagen wir mal, sechs Richtige mit Superzahl zu hingeschlampten drei Treffern. Zumindest bestätigt der Ziehungsleiter, dass auch er so etwas in seiner Zeit noch nicht erlebt habe. Was das Ganze schon über die vergangenen vier Jahre einmalig macht. Beruhigend allerdings: Man ist auf eine solche Havarie vorbereitet, hat also ein Ersatzgerät bereitstehen. Allerdings ohne Kugeln, was die Live-Übertragung qua Live-Befüllung (natürlich ohne die Kugeln 10, 15, 47 und 25) weiter dehnt. Auf gute neun Minuten. Also Ursachenforschung zur Überbrückung der Zeit, und auch bei der bleibt der Ziehungsleiter der besonnene Profi, als den man ihn bis hierhin kennengelernt hat. Auf die Frage "Woran kann so was liegen?", antwortet er: "Technik, da steckt man nicht drin." Das neue Gerät schließlich funktioniert, zieht 42 und 31 und als Superzahl: "Passt doch zu uns heute - unsere Superzahl ist die Null." Bleibt die historische Einordnung der Vorgänge: Tatsächlich gab es bislang an größeren Ausfällen unter anderem einen Fehler auf "mechanisch-pneumatischer Basis", der dazu führte, dass gar keine Kugeln ausgespuckt wurden (1984). Eine Kugel (Nummer 6), die noch im Mischbehälter zerbrach (1999). Und zwei Kugeln, die ganze zwei Monate lang fehlten (2002). Zwei Kugeln in einem Zylinder: bislang ein Novum. https://www.sueddeutsche.de/panorama/lottoziehung-panne-lotto-1.4442609

Autor	Beitrag
Stresstest 14.08.2020 14:18	quote----- Original von schindel Bei der Lottoziehung am Samstag bleibt erst die Maschine kurz stehen, danach landen zwei Kugeln im selben Glas ----- ... @schindel, vielen Dank für diese Info! Von dieser Lottopanne habe ich nichts mitgekriegt - ich schwör's! Beobachte seit gut 5 Jahren die Lottoszene auch kaum. quote----- Bleibt die historische Einordnung der Vorgänge: Tatsächlich gab es bislang an größeren Ausfällen unter anderem einen Fehler auf "mechanisch-pneumatischer Basis", der dazu führte, dass gar keine Kugeln ausgespuckt wurden (1984). ----- ... ja, das passierte beim alten Mittwochslotto (7aus38). Mit diesem Spielformat und dem Ziehungsgerät konnte der DLTB sowieso wenig anfangen und ein Jahr später war es damit Schluss. Man hatte schließlich Großes vor. Die Obergrenze für Lottogewinne hat man 1985 aufgehoben und die Lottochefs wurden reicher: "09.01.87 Der Lotto-Chef hatte den Sechser schon vor drei Jahren erzielt [...] Sein Gewinn soll 2,5 Millionen Mark betragen haben. [...] Rolf Meyer ist jetzt im Ruhestand. Das von der Lottogesellschaft gewährte Inkognito des Gewinners kam erst jetzt durch die "Indiskretion" eines Informanten ans Licht [...] Rolf Meyer war gestern nicht zu erreichen. Er mache zur Zeit Urlaub, hieß es." https://www.abendblatt.de/archiv/1987/article203595191/Lotto-Chef-gewann-Millionen-im-Lotto.html Nicht nur für Lotto waren die 80er eine goldene Ära. Auch die CDU feierte einen politischen und finanziellen Siegeszug. Der ehemalige Ministerpräsident von RLP, Dr. Helmut Kohl, wurde Kanzler und Lotto RLP bekam die Lizenz fürs Mittwochslotto. 1987 gewann die CDU endlich, endlich die Landtagswahlen in Hessen, wo auch das Samstagslotto veranstaltet wurde. Und so ging es der CDU jahrelang, bis die unschöne Sache mit den Schwarzgeldkassen und anonymen Spenden rauskam: https://de.wikipedia.org/wiki/CDU-Spendenaffäre Dazu Wolfgang Schäuble: "Es gab keine anonymen CDU-Spender [...] auf eine Frage nach den Spendern: „Es gibt keine. Es gab aus der Zeit von Flick schwarze Kassen" https://www.abendblatt.de/politik/article205581951/Schaeuble-Es-gab-keine-anonymen-CDU-Spender.html Tja, schwarze Kassen aus der Zeit von Flick gab es bei der Bundes-CDU mit Sicherheit, aber diese waren fast leer! Flick zahlte zwar mehrere Mio. DM an die Parteien, aber an alle und nicht auf einmal, sondern von 1965 bis 1980. Danach war es damit Schluss, diese Affäre wurde publik, Flick als Familienfirma zerstückelt und verkauft. Es muss also eine andere Quelle für die nicht meldepflichtigen Millionenbeträge geben. Und Lottogewinne sind eine (wenn nicht die einzige - pragmatisch betrachtet) davon. Die Bundes-CDU und die hessische CDU kamen in Besitz von insgesamt 30 Mio. DM und keine Ermittlungsbehörde der BRD konnte im

Autor	Beitrag
	Ansatz ergründen, woher das Geld stammt. Und danach ging es weiter: "Auch im zweiten Fall blieben die Spendenbeträge stets knapp unterhalb der 10.000-Euro-Schwelle: Über mindestens acht Jahre flossen illegale Spenden des legendären Geheimagenten Werner Mauss an die CDU. Das Geld soll aus einer in Panama angesiedelten Briefkastenfirma stammen und wurde über eine Eisenacher Anwaltskanzlei geschleust, die offiziell als Spender auftrat. Begünstigter war hier insbesondere der CDU-Kreisverband Cochem, dessen Bundestagsabgeordneter Peter Bleser zugleich als CDU-Landesschatzmeister und parlamentarischer Staatssekretär im Bundeslandwirtschaftsministerium amtiert. Auch Blesers CDU-Landesverband erhielt zweimal falsch deklariertes Auslandsgeld von Mauss." https://www.lobbycontrol.de/2016/10/gestueckelt-und-geschleust-skandale-um-parteispenden-belasten-die-groko/ Fazit: Wie eine alte Bauernregel besagt: "Sind die schwarzen Kassen der CDU leer, muss eine Lottopanne her!"
Lachschlag 14.08.2020 21:15	Hallo Stresstest. Es existieren also Lottoziehgeräte, die bei gegebenen Bewegungen gezielt 6 vorgegebene Kugeln aus 49 Kugeln ziehen! Beleg? Mein Tipp: Du wirst den Beleg schuldig bleiben. Und weil Du vermutlich auch nicht über gewisse Auffälligkeiten bei der Schnitttechnik der Lottoziehungen sprechen möchtest, sag ich jetzt schon mal: Tschö mit ö

Autor	Beitrag
Stresstest 15.08.2020 11:16	quote----- Original von Lachschlag Hallo Stresstest. Es existieren also Lottoziehgeräte, die bei gegebenen Bewegungen gezielt 6 vorgegebene Kugeln aus 49 Kugeln ziehen! ----- ... noch ein #Lottobetrugleugner! Es ist ja kaum zu fassen. Überall Verschwörungstheoretiker, die an sowas wie Rechtsstaatlichkeit oder Einhaltung wissenschaftlicher Kriterien in Deutschland, Europa und der ganzen Welt glauben. Die Letzteren ändert man je nach der politisch-wirtschaftlichen Lage oder Interessen. Bis zum 5. Mai 2020 galten zum Beispiel die sog. Henle-Koch-Postulate als Voraussetzung, um Mikroorganismen als Krankheitserreger einzustufen. Version vom 5. Mai 2020, 14:42 Uhr: "Die Postulate müssen erfüllt sein, damit ein Mikroorganismus zutreffend als Krankheitserreger bezeichnet werden kann." https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Henle-Koch-Postulate&oldid=199642272 Aktuell: "Allerdings müssen sie nicht zwingend erfüllt sein, damit ein Mikroorganismus zutreffend als Krankheitserreger bezeichnet werden kann." https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Henle-Koch-Postulate&oldid=201499700 ... @Lachschlag, du scheinst ja noch relativ jung und unerfahren zu sein. Deswegen gebe ich dir eine zweite Chance. Einige Threads tiefer habe ich LOTTO Niedersachsen zitiert: "Frage: "Ist weiterhin eine Zwangsausschüttung des Jackpots möglich?" Antwort: "Ja, doch nach den neuen Regeln wird der Jackpot nicht mehr wie aktuell in der 13. aufeinander folgenden Ziehung garantiert geleert, sondern zeitlich unabhängig nach Erreichen der 45-Millionen-Euro-Grenze." Wie ist deine Meinung dazu? Lügt LOTTO Niedersachsen oder nicht? Und über "Lottoziehgeräte" können wir uns später unterhalten - mit Fakten, Indizien etc. pp.
Lachschlag 15.08.2020 13:54	Lüge ist bei sowas ein hartes Wort. Aber wenn Du es so nennen willst... Und wie kommst Du auf Lottobetrugleugner? Naja, bin jedenfalls sehr gespannt wie das jetzt so weiter geht.

Autor	Beitrag
Stresstest 15.08.2020 18:32	quote----- Original von Lachschlag Lüge ist bei sowas ein hartes Wort. ----- ... @Lachschlag, bist du mit dem Begriff Unwahrheit und damit, dass das staatliche Unternehmen LOTTO Niedersachsen auf seiner offiziellen Internetseite Aussagen tätigte, die der Wahrheit nicht entsprechen, einverstanden? Und jetzt über "Lottoziehgeräte". Fangen wir mit den uns bekannten mechanischen Ziehungsgeräten der Firma Brösch aus Saarbrücken an, die seit zig Jahren, in zig Ländern sowie auf mehreren Kontinenten im Einsatz sind und bei einer ordnungsgemäßen Bedienung einwandfreie Ergebnisse liefern. Um die Ziehungen mit diesem Gerät zu manipulieren und die Spieler zu betrügen, ist eine aktive Unterstützung des Ziehungsteams nötig. So einen Fall hatten wir 1996 in Polen, bei der Einführung von "Multi Lotek" - einer Lotterie, die wir auch als KENO mit dem Spielformat "10aus20aus80" (aus 80 Zahlen werden 20 gezogen, max. 10 Zahlen aus 80 angekreuzt) kennen. Was war damals in Warschau passiert? Nach nur wenigen Wochen seit Einführung dieser Lotterie stellten manche Spieler fest, dass aus der Zahlendekade 50 bis 59 (also direkt über dem allen Lottospielern bekannten und beim Tippen bevorzugten Zahlenpool 1 bis 49) sehr wenige Kugeln gezogen werden. Und es kam auch der Ziehungstag, an dem die Grenze der mathematisch berechneten Standardabweichung für die 10 Zahlen unterschritten wurde. In einem Rechtsstaat bzw. seriösen Lotterieunternehmen hätte man das Spiel unterbrechen müssen, weil es das Zufallsprinzip als Voraussetzung nicht mehr gab. Die polnische Gesellschaft Totalizator Sportowy ignorierte dagegen die Einwände der Spieler sowie die Mathematik und kontinuierte die Ziehungen wie gehabt insgesamt ca. ein Jahr lang, bis es genug Stammspieler und Umsätze gab. Danach fand man eine hanebüchene Ausrede, dass die Kugeln 50 bis 59 "anders" (sic!) waren, beschwerte sich angeblich deswegen beim Hersteller aus Deutschland und bestellte einen neuen Satz bzw. neue Sätze der Ziehungskugeln. Kurze Zeit später ersetzte man das mechanische Ziehungsgerät der Firma Brösch durch ein elektronisch gesteuertes Gerät aus den USA. Beleg für das Ignorieren der math. Standardabweichung bei Multi Lotek im ersten Jahr des Spielbetriebs kann man auf jeder Seite mit Archivzahlen finden. Zum Beispiel: https://pewniaki.pl/wyniki/multi-multi/1996/10/ Als Ergänzung: zumindest damals durfte kein Publikum bei den Multi-Lotek-Ziehungen physisch anwesend sein und die Rohdaten von Aufnahmen - mit Zeitstempel etc. - konnten die Spieler - wie übrigens überall - weder einsehen noch überprüfen.
Lachschlag 15.08.2020 20:50	Vielen Dank für die interessanten Informationen. Aber hier geht es im Kern ja um die Frage, ob Lottospielgeräte 6 gezielte Kugeln aus 49 mit einer Fehlerquote von annähernd 0 ziehen können.

Autor	Beitrag
Stresstest 16.08.2020 10:44	quote----- Original von Lachschlag Aber hier geht es im Kern ja um die Frage, ob Lottospielgeräte 6 gezielte Kugeln aus 49 mit einer Fehlerquote von annähernd 0 ziehen können. ----- ... @Lachschlag, nicht nur. Es wäre auch anständig in 2-3 Sätzen Fragen zu beantworten, die man selbst provoziert hat: quote----- Original von Stresstest Original von Lachschlag Lüge ist bei sowas ein hartes Wort. ----- ... @Lachschlag, bist du mit dem Begriff Unwahrheit und damit, dass das staatliche Unternehmen LOTTO Niedersachsen auf seiner offiziellen Internetseite Aussagen tätigte, die der Wahrheit nicht entsprechen, einverstanden? Also, bitte schön...
Lachschlag 16.08.2020 13:11	Ich soll also erstmal ein wenig Deine komischen Psycho-Spielchen mitmachen, bevor wir zum Kern der Frage kommen? Nööö!

Autor	Beitrag
Stresstest 16.08.2020 16:07	quote----- Original von Lachschlag Ich soll also erstmal ein wenig Deine komischen Psycho-Spielchen mitmachen, bevor wir zum Kern der Frage kommen? Nööö! ----- ... tja, so wird aus einem Lachschlag ein Schaumschläger. Da wir beim Thema "Panne bei Lottoziehung" sind, komme ich jetzt auf die größte Panne in der deutschen Lottogeschichte am 3. April 2013 zurück. Was passierte damals? Durch äußere Einwirkung der Verantwortlichen für die Mittwochziehung in Mainz (nach mehrwöchigen Ermittlungen fand man keinen technischen Fehler als Grund für diese Panne und Wunder wollen wir ausschließen, oder?) blieben zwei Ziehungskugeln in der Box des Ziehungsgeräts stecken und diese Ziehung musste wiederholt werden. Das Datum 3. April 2013 ist sehr wichtig, weil zum Zeitpunkt dieser Panne wusste der DLTB bereits, dass 3 Monate später, ab Juli 2013, die Ausstrahlung der Lottoziehungen ins Internet verlegt wird. Den Zuschlag für die Durchführung der neuen Lottoziehungen bekam die saarländische Lottogesellschaft Saartoto mit Sitz in beschaulichem und weit von Großstädten entfernten Saarbrücken sowie einer Ministerpräsidentin, die danach eine steile Karriere hinlegte und momentan als Chefin der ganzen CDU und Bundesverteidigungsministerin mit ihren Soldaten nahe der russischen Grenze steht. Also: Lottopanne und 3 Monate später Verlegung aller Ziehungen von ARD & ZDF... woanders. Saartoto war kein unerfahrener Neuling in Sachen Ziehungen. Man lieferte dem DLTB seit Jahren von dort die gewünschten Ziehungszahlen für die Zusatzlotterie Super6. Neu waren nur die Moderator*innen und das Kamerateam. Und nur die brauchte man zu überzeugen, dass Lottoziehungen etwas anders verlaufen müssen, als der gemeine Lottospieler glaubt bzw. sieht. Und eine große Panne war das beste Mittel dafür, um es "glaubhaft" zu erklären, dass das Wichtigste und Geheimste bei einer Lottoziehung vor der Ausstrahlung stattfinden muss: "Kann man bei 6 aus 49 tricksen? Artikel vom 11. September 2011 von Thomas Kunze Kurz nach 17 Uhr wird eine geheime Probeziehung durchgeführt. Außer Meder und ZDF-Lottofee Heike Maurer sind dabei: eine Ziehungsassistentin, die die Knöpfe der Maschine bedient, ein Aufsichtsbeamter, der die Ziehung protokolliert, und ein Beamter, der den Ablauf aus dem Regieraum heraus überwacht. Die Probe läuft mit Kugeln, die alle die Zahl 50 tragen" https://www.hoerzu.de/wissen-service/wissen/lotto-das-spiel-mit-dem-glueck (Anmerkung: Vor ca. 10 Jahren habe ich WestLotto dazu überredet, mir doch einige Kopien amtlicher Ziehungsprotokolle von Lottoziehungen zuzuschicken. In keinem davon war weder eine Probeziehung erwähnt noch protokolliert worden.) Und jetzt besuchen wir wieder kurz Polen. Im Oktober 2009 gab es dort auch eine folgenschwere Ziehungsspanne: Übersetzung: "Am 24. Oktober 2009 wurde aufgrund eines Ausfalls der Ziehungsmaschine, der dazu führte, dass das Gerät nach der Ziehung von 20 Kugeln nicht stoppte und eine weitere einundzwanzigste Kugel zog, zurückgezogen. In den

Autor	Beitrag
	nachfolgenden Ziehungen wurde das vorherige in Multi Lotek benutze Ziehungsgerät (Smartplay Saturn) erneut verwendet." https://pl.wikipedia.org/wiki/Multi_Multi#:~:text=W%20dniu%2024%20pazdziernika%202009,Multi%20Lotku%20(Smartplay%20Saturn). Jetzt könnt ihr dreimal raten, was geschah in Polen 3 Monate später? Richtig! Die Ziehungen wurden von Polsat ins "staatliche" Fernsehen TVP verlegt: Übersetzung: "Vom 18. März 1996 bis zum 31. Dezember 2009 wurden die Auslosungen von Polsat TV ausgestrahlt [...]. Am 1. Januar 2010 kehrte Studio Lotto zu TVP zurück." https://pl.wikipedia.org/wiki/Lotto#Historia Und auch in Polen waren nur die Moderator*innen und das Kamerateam neu. Sonst Fragen? Fazit: "Willste Lottoziehungen geschmeidig ins Internet verlegen, brauchste 3 Monate davor eine Lottopanne, Kollege!"

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: